

RS OGH 1972/10/5 3Ob103/72, 5Ob95/74, 5Ob73/74, 5Ob156/74, 7Ob802/76 (7Ob803/76 -7Ob807/76), 6Ob517/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 05.10.1972

Norm

ZPO §84 I
ZPO §520 A
ZPO §520 B
ZPO §526 A
ZPO §526 B1

Rechtssatz

Die bloß unrichtige Benennung des Rechtsmittels bleibt ohne nachteilige Folgen, wenn das Rechtsmittel sonst alle Inhaltserfordernisse eines statthaften Rechtsmittels aufweist (Fasching IV 21). Daß die Rechtsmittelschrift diesbezüglich keine Erklärung über den Umfang der Anfechtung und keinen Rechtsmittelantrag enthielt, stellte keinen Inhaltsmangel dar (JBl 1961,34, SZ 37/170).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 103/72
Entscheidungstext OGH 05.10.1972 3 Ob 103/72
- 5 Ob 95/74
Entscheidungstext OGH 08.05.1974 5 Ob 95/74
- 5 Ob 73/74
Entscheidungstext OGH 15.05.1974 5 Ob 73/74
Vgl auch; Veröff: SZ 47/64
- 5 Ob 156/74
Entscheidungstext OGH 10.07.1974 5 Ob 156/74
nur: Die bloß unrichtige Benennung des Rechtsmittels bleibt ohne nachteilige Folgen, wenn das Rechtsmittel sonst alle Inhaltserfordernisse eines statthaften Rechtsmittels aufweist. (T1)
- 7 Ob 802/76
Entscheidungstext OGH 02.12.1976 7 Ob 802/76
nur T1
- 6 Ob 517/77
Entscheidungstext OGH 10.02.1977 6 Ob 517/77
nur T1
- 4 Ob 9/18d
Entscheidungstext OGH 19.04.2018 4 Ob 9/18d
- 4 Ob 22/21w
Entscheidungstext OGH 15.03.2021 4 Ob 22/21w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0036652

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>